



**COMMUNICATION
OVERKILL UND
DESINFORMATION**

**8.-11. MAI 2023
FESTIVAL
PROGRAMM**

MO DESINFORMATION UND KOMMUNIKATION ALS PHÄNOMENE UNSERER GESELLSCHAFT

9.00	Ankommen und Anmeldung für die Workshops
9.30	Beginn des Festivals – Grußworte
9.45	Begrüßung durch die Organisator*innen
10.00	Studentisches Symposium: Nichts als die Wahrheit, oder? Zu Fakenews und Fakten
11.30	Aufmerksamkeitsdefizitkultur
12.30	Mittagspause Mensa, Campus
14.00	Reizüberflutung und Verunsicherung – Psychologische Aspekte
15.00	Kommunikation, Desinformation und die Rolle der Medien
16.00	Kaffeepause
16.30	Un-bot-mäßige Kommunikation
17.30	Desinformation in der Unterhaltungsindustrie
18.30	Pause
19.00	Podiumsdiskussion: Fakten-Gefühle-Meinungen: Was kommunizieren wir?
im Anschluss	Get together – Alumni trifft KuM alle Veranstaltungen an diesem Tag finden im Foyer, Haus 7a statt

Sonderveranstaltung

Studentisches Symposium: Nichts als die Wahrheit, oder? Zu Fakenews und Fakten
Toni Menck, Jorge Schatz, Sara Scholl, Ronja Wagler, Marie Windrum
Moderation: Prof. Dr. Maxi Berger

Zur Vorbereitung des Festivals haben sich Studierende im Rahmen eines Seminars mit der Frage auseinandergesetzt, wie mediale Kommunikation heute funktioniert und wie sie sich zum Grundverständnis unserer Gesellschaft verhält. Wie beeinflusst sie unser Verständnis von Demokratie, Öffentlichkeit, Psyche, Ökonomie und Wissen? Und wie gehen wir damit um?

Mo · 10.00 Uhr · Foyer, Haus 7a

Vortrag

Aufmerksamkeitsdefizitkultur
Prof. Dr. Christoph Türcke
Moderation: Prof. Dr. Maxi Berger

Mo · 11.30.00 Uhr · Foyer, Haus 7a

Impressum

Organisationsteam:
Prof. Dr. Maxi Berger
Toni Menck
Jorge Schatz
Sara R. Scholl

Gestaltungsteam:
Johanna Hahn
Corinna Lukaszewicz
Toni Menck
Jorge Schatz
Luise Schulz
Sara R. Scholl
Ronja Wagler
Marc Wolter

Anmeldung/Website:
Mirko Leyh
Charlotte Ruchhöft
Jorge Schatz

Eine Veranstaltung des Studiengangs Kommunikationsdesign und Medien der Fakultät Gestaltung an der Hochschule Wismar

Betreut von:
Prof. Dr. Maxi Berger
Prof. Björn Kernspeckt
Prof. Hanka Polkehn

Grußworte von:
Prof. Dr. Michael Schleicher (Prorektor) und Prof. Dr. Marcus Hackel (Prodekan)

www.reflektor-wismar.org

University of Applied Sciences Technology, Business and Design
Fakultät Gestaltung
Philipp-Müller-Straße 14
23966 Wismar

HOCHSCHULE WISMAR
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES
TECHNOLOGY, BUSINESS AND DESIGN

IN KOOPERATION MIT:
TECHNIKER
HEINRICH BÖLL STIFTUNG
ROSA LUXEMBURG STIFTUNG
FRIEDRICH EBERT STIFTUNG
Landesbüro MV
WINGS-FERNSTUDIUM AN DER HOCHSCHULE WISMAR

Vortrag

Kommunikation, Desinformation und die Rolle der Medien
Prof. Dr. Stefanie Averbek-Lietz
Moderation: Prof. Dr. Christine Linke

Medien können Desinformation verbreiten, aber sie können sie auch aufdecken. Dabei kommt es bei Desinformation oft aber gar nicht auf den Inhalt der Information oder ihre vermeintliche Glaubwürdigkeit an, sondern auf deren schiefe Menge und geplante Uneindeutigkeit: Menschen sollen beschäftigt, abgelenkt und verunsichert werden. Dies kann über Texte und/oder audio-visuelle Inhalte geschehen, die inzwischen häufig KI-generiert sind. Rezipient:innen brauchen eine hohe Medienkompetenz, um Desinformation zu erkennen. Wie tun sie das? Wie kann man professionell mit Desinformation umgehen? Und reichen dafür Fakten-Checks? Wer betreibt Desinformation und warum?

15.00 Uhr · Foyer, Haus 7a

Vortrag

Un-Bot-mäßige Kommunikation. Zum Wandel von Information und Kommunikation in der digitalen Öffentlichkeit
Prof. Dr. Dirk Stederoth
Moderation: Prof. Dr. Christine Linke

Der Vortrag wird den Wandlungen nachgehen, die sich an den Formen der Kommunikation sowie dem Status von Informationen während der Entwicklung des Web 1.0 bis heute gezeigt haben. Hierbei gilt es kritisch herauszuarbeiten, dass die aktive Einbeziehung der User:innen in die Gestaltung des Netzes immer mehr eine Umkehrung erfahren hat, insofern sich digitale Strukturen in die User:innen einschreiben. Die Folgen werden abschließend insbesondere anhand der gegenwärtigen Diskussionen um Chat Bots diskutiert.

16.30 Uhr · Foyer, Haus 7a

Diskussion

Podiumsdiskussion: Fakten, Gefühle, Meinungen: Was kommunizieren wir?
Prof. Dr. Stefanie Averbek Lietz, Prof. Dr. Christine Kirchhoff, Manouchehr Shamsrizi, Dr. Dirk Stederoth, Prof. Dr. Christoph Türcke

Es gehört zu den Aufgaben der Medien, über die Ereignisse in dieser Welt zu berichten und Menschen zu informieren. Durch Phänomene der Desinformation und der Digitalisierung von Kommunikation haben die Medien in den letzten Jahren aber viel von ihrer Glaubwürdigkeit eingebüßt: Ein Teil des medialen Informationsangebots wird heutzutage durch wirtschaftliche oder politische Interessen instrumentalisiert. Und bei vielen Contents tritt der Informationsgehalt gänzlich hinter anderen Effekten zurück, wenn es beispielsweise um Clickbaiting oder die Emotionalisierung der Rezipient:innen geht.

19.00 Uhr · Foyer, Haus 7a

Vortrag

Reizüberflutung und Verunsicherung – Psychologische Aspekte
Prof. Dr. Christine Kirchhoff
Moderation: Prof. Dr. Christine Linke

Der Vortrag beschäftigt sich mit der Frage, was es eigentlich heißt, „reizüberflutet“ zu sein? Was passiert im Inneren, wenn von außen zu viel kommt, oder sich das zumindest so anfühlt? Wie wird das erlebt? Wann ist es zuviel, wann macht es vielleicht sogar Spaß und was hat das mit Angst zu tun?

14.00 Uhr · Foyer, Haus 7a

Vortrag

Desinformation in der Unterhaltungsindustrie
Manouchehr Shamsrizi
Moderation: Prof. Dr. Christine Linke

Mo · 17.30 Uhr · Foyer, Haus 7a

DI WAHRHEIT UND WIRTSCHAFT – GEHT DAS ZUSAMMEN?

9.00	Netzwerkfrühstück: The Next Good Thing Foyer, Haus 7a
10.30	Werbung rettet die Welt Foyer, Haus 7a
11.30 bis 18.00	Workshops: Flugblätter Raum 2.209, Haus 7b Ist Werbung gut oder schlecht? 1.321, Haus 7a Generative AI Haus 26a, Raum 106 Werbung, Propaganda, Verhaltensmanipulation Ruheraum (1.223, Haus 7a)
13.00	flexible Mittagspause Mensa, Campus
18.00	Postersession Foyer, Haus 7a
18.30	Pause
19.10	Gemeinsamer Spaziergang zum Filmbüro Treffpunkt: Haupteingang Haus 7a
19.30	Film & Gespräch: „Oeconomia“ Filmbüro: Bürgermeister-Haupt-Straße 51, Haus 5

Sonderveranstaltung

Netzwerkfrühstück The Next Good Thing
Warum der mediale Wandel Verantwortung braucht
Larissa Greth, Gerald Hensel, Prof. Peter Kabel, Manouchehr Shamsrizi, Prof. Dr. Dirk Stederoth, Jürgen Thiemann
Moderation: Dr. Ludmilla Lutz-Auras

Wirtschaftliche Interessen und Werbung gehen Hand in Hand: Nur wer die entsprechende Aufmerksamkeit für sein Produkt generiert, kann auch damit rechnen, es profitabel zu vermarkten. Dabei scheint oft jedes Mittel recht. So stehen die Werbeversprechen nicht selten im krassen Gegensatz zu dem, was die Käufer:innen am Ende in den Händen halten. Vor diesem Hintergrund stellen wir die Frage, in welchem Verhältnis Wahrheit, Wirtschaft und Werbung zueinander stehen, inwieweit Akteur:innen der Praxis das als ethisches Dilemma sehen und damit umgehen, sich zwischen ethischen Ansprüchen und Auftragslage entscheiden zu müssen.

Di · 09.00 Uhr · Foyer, Haus 7a



Workshop

Layout & Druck

Flugblätter – Politische Handzettel
Prof. Hanka Polkehn, Franziska Schauhm

Was fällt uns dazu spontan ein? Was bewegt uns in diesem Zusammenhang? Was haben wir aus dem gestrigen Veranstaltungstag an Input mitgebracht? Wir wollen mit den Mitgliedern der Typografie Flugblätter gestalten und produzieren, die in der Abendveranstaltung präsentiert werden. Es kann geschrieben, gezeichnet, gestempelt, gerissen, geschnitten und gesetzt werden. Einige Entwürfe werden wir drucken, vervielfältigen und verbreiten.

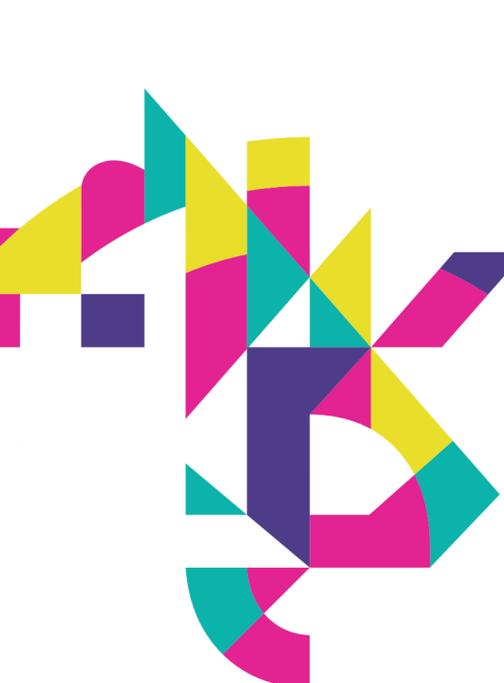
Di · 11.30–18.00 Uhr · Raum 2.209, Haus 7b

Workshop

Ist Werbung gut oder schlecht?
Larissa Greth

Und wenn gut, wie kann man mit ihr helfen, die Welt zu retten?

Di · 11.30–18.00 Uhr · Raum 1.321, Haus 7a



Workshop

Lesekreis

Werbung, Propaganda, und Verhaltensmanipulation
Prof. Dr. Dirk Stederoth

Reale Avatare – Zur Versponnenheit des Menschen in der Netzkultur, geschrieben von Dirk Stederoth, das Kapitel 2.2 Propaganda und Verhaltensmanipulation.

Di · 11.30–18.00 Uhr · Ruheraum (1.223, Haus 7a)

Workshop

Generative AI und die Auswirkungen auf die Gesellschaft und Kreativindustrie
Prof. Peter Kabel

Di · 11.30–18.00 Uhr · Haus 26a, Raum 106

Vortrag

Werbung rettet die Welt
Larissa Greth

Man kann Werbung nachsagen, gewissenlos die Konsumgesellschaft zu befeuern und die Zerstörung des Planeten voranzutreiben. Die Kreativagentur The Goodwins in Berlin wurde vor fünf Jahren gegründet, um genau dieses Prinzip umzukehren. Mit dem Anspruch, gute Kommunikation für gute Marken und Produkte zu machen, will die Agentur nichts weniger, als mit Werbung die Welt retten – oder zumindest einen Teil dazu beitragen. Denn Werbung kann helfen, die Welt zu retten, wenn sie das Verhalten der Menschen zum Besseren verändert und damit Konsum in die richtigen Bahnen lenkt.

Di · 10.30 Uhr · Foyer, Haus 7a

Sonderveranstaltung

Postersession

Ergebnisse des Tages werden vorgestellt.

Di · 18.00 Uhr · Foyer, Haus 7a

Diskussion

Sonderveranstaltung

Film & Gespräch: Oeconomia
Dr. Dag Schulze, Samirah Kenawi
Moderation: Jan Winterhalter

Die Bankenkrise des Frühjahrs führte zuletzt zu großen Verunsicherungen nicht nur an den Finanzmärkten. Unser Wirtschaftssystem hat sich zunehmend unsichtbar gemacht und entzieht sich dem Verstehen. Irgendetwas läuft schief, aber was? Carmen Losmanns Film „Oeconomia“, der auf der Berlinale 2020 seine Premiere feierte und von der Kritik hoch gelobt wurde, legt die Spielregeln des Kapitalismus offen und zeigt: dass die Wirtschaft nur dann wächst, dass Gewinne nur dann möglich sind, wenn wir uns verschulden. Ein Aufklärungsfilm von brennender Aktualität über den Zusammenhang zwischen Wirtschaftswachstum, Verschuldung und Vermögenskonzentration. Über die zerstörerischen Grundlagen unseres Wirtschaftssystems diskutieren wir im anschließenden Publikumsgespräch mit Dr. Dag Schulze vom Institut für Systemische Wirtschaftsforschung und Samirah Kenawi, Autorin von „Das kapitalistische Geldsystem“: Steht die Welt 15 Jahre nach der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise vor der nächsten Krise? Welche Reformen sind notwendig?

Der Eintritt ist frei.

Di · 19.30 Uhr · Filmbüro MV
(Bürgermeister-Haupt-Straße 51, Haus 5 · 23966 Wismar)

MI

FIKTION, FAKE, REALITÄT: WIE WIRKLICH SIND BILDER?

9.30 Atelier- und Werkstattführung
Treffpunkt Foyer, Haus 7a

10.30 Die Transformation von Welt und Weiterführung im Zeitalter des Fakes Foyer, 7a

11.30 bis 18.00 Workshops:

Fiktion Vogelhaus Raum 2.209, Haus 7b	Authentische Bilder Hörsaal (1.106, Haus 7a)	World Wide Web Raum 1.202, Haus 7a	Communication Overload Ruheraum (1.223, Haus 7a)	Geldmaschine StartUpYard, Zone 3
--	---	---------------------------------------	---	-------------------------------------

13.00 flexible Mittagspause Mensa, Campus

18.00 Postersession Foyer, Haus 7a

18.30 Pause

19.30 Information, Fake, Realität: Wie wirklich sind Nachrichten? Foyer, Haus 7a

Vortrag

Die Transformation von Welt und Weiterführung im Zeitalter des Fakes

Prof. Dr. Thomas Friedrich
Moderation: Prof. Dr. Maxi Berger

Thema des Vortrags ist die Frage, wie emanzipative und repressive Zweifel an Botschaften heute noch zu unterscheiden sind.

Mi · 10.30 Uhr · Foyer, Haus 7a

Workshop

Animation

Fiktion Vogelhaus

Prof. Falk Schuster

Was ist Fiktion, was ist Fake und was ist die Realität? Unter Verwendung und Durchmischung von analogen und digitalen Techniken aus Realfilm, klassischer Animation und VR-Animation prallen im Workshop diese drei Headlines aufeinander und erschaffen kurze Stories zum Thema. In einem Animationsfilm-Workshop werden in Gruppenarbeit verschiedene Abbildungen und Funktionen eines Objektes entworfen und animiert.

Mi · 11.30–18.00 Uhr · Raum 2.209, Haus 7b

Diskussion

Vortrag

Information, Fake, Realität: Wie wirklich sind Nachrichten?

mit Patrick Hinz (KATAPULT MV)
Moderation: Jorge Schatz, Sara R. Scholl

Medien können Desinformation verbreiten, aber sie können sie auch aufdecken. Dabei kommt es bei Desinformation oft aber gar nicht auf den Inhalt der Information oder ihre vermeintliche Glaubwürdigkeit an, sondern auf deren schiere Menge und geplante Uneindeutigkeit: Menschen sollen beschäftigt, abgelenkt und verunsichert werden. Dies kann über Texte und/oder audiovisuelle Inhalte geschehen, die inzwischen häufig KI-generiert sind. Rezipient:innen brauchen eine hohe Medienkompetenz, um Desinformation zu erkennen. Wie tun sie das? Wie kann man professionell mit Desinformation umgehen? Und reichen dafür Fakten-Checks? Wer betreibt Desinformation und warum?

Mi · 19.30 Uhr · Foyer, Haus 7a



Workshop

Lesekreis

Communication Overload in Zeiten digitaler Plattformen

Prof. Dr. Christine Linke

Wieso fällt es uns so schwer, eine Balance im Umgang mit Medien zu finden? Welche kommunikationspsychologischen und sozialen Zusammenhänge gibt es daher besser zu verstehen? Welche Verantwortung trägt Kommunikationsdesign in der Aufmerksamkeitsökonomie? Und welche Rolle spielt die sogenannte Medienlogik der Plattformen bzw. welche Probleme bringen deren wirtschaftlichen Zugzwänge mit sich? Um Antworten auf diese Fragen zu finden, wird im Workshop mittels aktivierender Methoden gemeinsam gelesen, erklärt und diskutiert.

Mi · 11.30–18.00 Uhr · Ruheraum (1.223, Haus 7a)

Sonderveranstaltung

Postersession

Ergebnisse des Tages werden vorgestellt.

Mi · 18.00 Uhr · Foyer, Haus 7a

Workshop

World Wide Web

Mirko Leyh

Hyperbeschleunigtes Informationsbombardement 24/7, eine knallharte Aufmerksamkeitsökonomie von Facts und Fakes. Eine auf Krawall gebürstete Diskussionskultur ohne Diskussions-spielraum. Dabei soll das Internet mal so toll angefangen haben, als Idee eines offenen und leicht verständlichen Hypertext-systems für den globalen Wissens- und Informationsaustausch. Die frühe Netzkultur war geprägt von der Idee einer freien, offenen und egalitären Informationsgesellschaft, mit dem Web als Ort hierarchiefreien Diskurses. Wie emanzipieren wir uns von unmündigen Usern zu mündigen Menschen in einer vernetzten Gesellschaft? Gibt es auch etwas im Netz, das dem Negativen etwas entgegengesetzt kann und etwas zu einer aufgeklärten, freien und offenen Netzkultur beiträgt? In diesem Workshop wollen wir versuchen, damit anzufangen.

Mi · 11.30–18.00 Uhr · Raum 1.202, Haus 7a

Workshop

Spiel

Geldmaschine

Samirah Kenawi

Das Spiel „Geldmaschine“ hat Samirah Kenawi entwickelt, damit Interessierte sich auf spielerische Weise Wissen über das Funktionieren unseres Geldsystems aneignen können. Es können 4 bis 7 Leute an einem Tisch spielen. Das Spiel dauert etwa 2 bis 3 Stunden, je nachdem wie tief während des Spielens diskutiert wird, denn letztlich geht es bei dem Spiel darum, die nie öffentlich diskutierten oder festgelegten Regeln (d.h. die inneren Zwänge) der kapitalistischen Ökonomie zu verstehen.

Mi · 11.30–18.00 Uhr · StartUpYard, Zone 3

Workshop

Fotografie

Authentische Bilder

Prof. Olaf Fippinger

Weniger und bessere Bilder sind gut. Es macht auch mehr Freude beim Anschauen.

Mi · 11.30–18.00 Uhr · Hörsaal (1.106, Haus 7a)

DO

KRITISCHE KOMMUNIKATION IN BEWEGTBILD UND KUNST

09.00 Talking Socks Marktplatz
Campus Ahoi · StuWi 2023 Campus

09.30 Einleitung in den Tag Foyer, Haus 7a

09.45 bis 18.00 Workshops:

Micro-Protest-Plakate (Raum 1.321, Haus 7a)	Die schlimmste Kritik meines Lebens PELA-Studio (Raum 130, Haus 26)	Collage Raum 2.209, Haus 7b	Gemeinsam gleich und anders Fotostudio (2.104, Haus 7b)
--	--	--------------------------------	--

13.00 flexible Mittagspause Mensa, Campus

18.00 Postersession Foyer, Haus 7a

18.30 Abschlussgespräch Foyer, Haus 7a

19.00 Pause

21.00 Ausklang mit dem IDA-Rat und dem Kautschkollektiv Foyer, Haus 7a

Sonderveranstaltung

Talking Socks

Ästhetische Erfahrung durch Partizipation an der Kunst

Migina Schumacher

Das Kunstprojekt „TALKING SOCKS - Ästhetische Erfahrung durch Partizipation an der Kunst“ basiert auf der Ästhetischen Theorie von Theodor W. Adorno. Praktisch beinhaltet das Konzept die Schaffung eines SPACE als Möglichkeitsraum für die Interaktion mit zeitgenössischer Kunst und den zwischenmenschlichen Austausch. Dieser SPACE wird ein 10-Fuß-Container sein, der auf dem Marktplatz in Wismar deponiert wird und die Funktion einer Ausstellungs- und Kommunikationsplattform übernimmt. Das Kunstobjekt wird eine Installation aus vereinzelt Socken sein, die vorab in der Wismarer Gemeinschaft gesammelt wurden und während der Ausstellungszeit gespendet werden. So sind Besucher:innen aufgefordert, sich aktiv an der Gestaltung zu beteiligen und die Socken in das Gesamtkunstwerk zu integrieren. Die einzelne Socke wirkt neben ihrem Dasein als Kunstobjekt auch als Kommunikationsgegenstand, denn in ihrer assoziativen Symbolik bietet sie einen bedeutsamen Interpretationsspielraum und damit viele Aspekte, die diskutiert werden können, wie zum Beispiel das Phänomen des „Sockenverschwindens“, die Vereinsamung der Gesellschaft und die veränderte Partner:innensuche durch die Digitalisierung.

Do · ab 09.00 Uhr · Marktplatz, Wismar

Workshop

Tanz & Bewegung

Gemeinsam gleich und anders

Bettina Stieler, Louise Dunger

In einer Zeit, wo mehr und mehr im Digitalen erlebt und kommuniziert wird, geht das eigene Körpergefühl, oder auch das automatische nonverbale Verstehen des Gegenübers zunehmend verloren. Der Workshop startet mit einem Modernem Tanztraining/ Warm-Up und etwas Core Training, bevor wir uns unterschiedlichen Fragen praktisch nähern: Auf welche Art und Weise kann ich ein Gemeinschaftsgefühl und eine Synchronität erzeugen, auf individuelle Bewegungssprachen aller Einzelnen eingehen und diese miterleben? Wie lässt sich mit Hilfe von Licht und Schatten die Tiefe des Raumes hervorheben und mit einzelnen Körpern eine ganz neue Welt erschaffen?

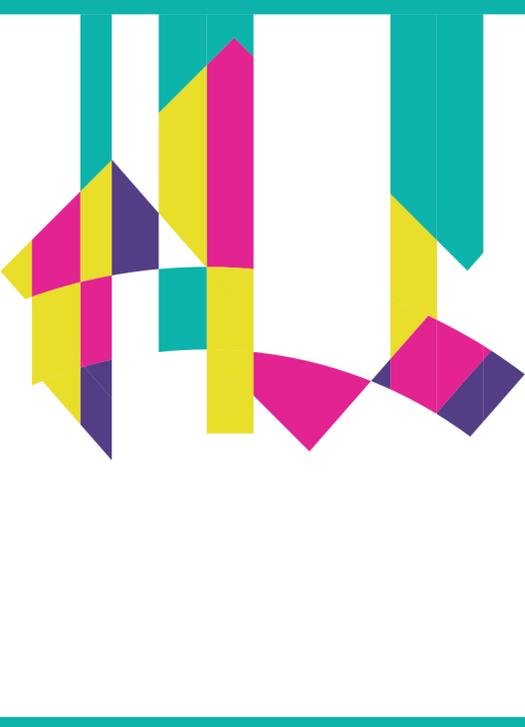
Do · 12.30–16.00 Uhr · Fotostudio (2.104, Haus 7b)

Sonderveranstaltung

Postersession

Ergebnisse des Tages werden vorgestellt.

Do · 18.00 Uhr · Foyer, Haus 7a



Workshop

Illustration

Micro-Protest-Plakate

Prof. Sophia Martineck

Im Illustrationsworkshop sollen Micro-Protest-Plakate auf dem Format Postkarte und kleiner mit verschiedenen Stempeln in Form von Buchstaben und geschnittenen Bildern im Hochdruck entstehen. Auch gehen wir der Frage nach, was Illustration in Form von sozialer, engagierter und kritischer neben der künstlerischen Kommunikation leisten kann.

Do · 09.45–18.00 Uhr · Raum 2.209, Haus 7b

Workshop

Film

Die schlimmste Kritik meines Lebens

Prof. Britta Wauer

Was ist die schmerzhafteste Kritik, die Sie jemals über sich oder Ihre Arbeit gehört haben? Und im Gegenteil: Was war das größte Lob, die schönste Liebeserklärung, die Sie je bekommen haben? Wir sammeln die besten Statements, finden eine unkomplizierte, filmische Form und montieren am Nachmittag daraus einen Mini-Film.

Do · 09.45–18.00 Uhr · PELA-Studio (Raum 130, Haus 26)

Workshop

Kunst

Collage

Prof. Gunda Förster

Zum Thema „Communication Overkill und Desinformation“ sollen aus einer Flut an mitgebrachten Materialien Collagen angefertigt werden. Dabei kann sowohl Bild- als auch Textmaterial verwendet werden.

Do · 11.00–18.00 Uhr · Raum 2.209, Haus 7b

Abendveranstaltung

Ausklang

IDA-Rat, Kautsch Kollektiv

Unter dem Motto „42“ und mit elektronischer Musik vom Kautsch Kollektiv (Wismar) möchten wir das Festival gemeinsam ausklingen lassen.

Do · ab 21.00 Uhr · Foyer, Haus 7a

